



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCXIV. Auseinandersetzung der Stadt Gardelegen und der von Alvensleben daselbst über ihre streitigen Holzungen, am 24. Nov. 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CCXIV. Auseinandersetzung der Stadt Gardelegen und der von Alvensleben daselbst über ihre streitigen Holzungen, am 24. Nov. 1488.

In twiftigen szaken, wu sigk die allenthaluen begeben hebben twiffchen den Gestrengen wol-
 duchtigen vnd Erbarn Ern Buffen vnd Ern ludelff Ritteren, Geuert, vicken, Albrecht vnd
 Geuertde, Broder vnd vedderen, van aluenfleue an eynem, vnd den Erfzamen Borgermeistern
 vnd gantze gemeyne der Stadt Gardelegen am andern Parte jiltker grentzinge vnd marc scheidungge
 wegen an holten, wiffchen vnd weiden des holtezhaluen luffenow, Ock defz eycholtez wegen dat
 dar steit vor den Radewiffchen, vor den acker to Berge gelegen, mit andern meher dar vmm
 langk antredenden holten vnd grentzingen, wu sigk sodann allez ok vormalz twiffchen Seliger har-
 neit vnd wernere melk eynnes, vnd den vorgemelten Borgermeistern Radmannen vnd gantzen ge-
 meynen to Gardelegen anderdeilz, don szuluefs langetid hefft errigh vnd twyfeligh bogen vnd also
 hergekamen izt, hebben wy Buffze van gots gnaden Biffcop to hauerberge, Geuert van al-
 uenfleuen, werners szeliger sone, und freddrick van aluenfleuen, alsze diffzer szaken van
 beiden parten vorgnantin vorwillede vnd gekarne Scheidez-Richter, ja nagescreuener wize fruntlig
 entrichtet vnd die gentzlig entscheiden, Also dat die vorgedachten van aluenfleuen vor sigk vnd
 oren eruen an den vorgnantin holte luffenow ock an dem eyholte vor den Radewiffchen Na
 den vpgeworpen hopen grauen vnd Malbomen varlanges dem holte an vnd auer dem wege, wu dat
 mit hopen grauen vnd an malbomen is vorteickent, hebben gentzlig vortegen vnd afgetreden alle vnd
 jflike gerechtigheid, So sze muchten hebben gehad an dem gnantin holte vnd holtgrunden, wu sigk so-
 danns bogen muchte, nicht furder dar vp toszakend oft sodannis antotende, sodann holt gentzlig na
 vthgefetteter vnd vorteykender wize der Stad Gardelegen eygendohm tofinde vnd bliuen van den
 ersten vpgeworpen hopen edder grauen benedden dem eyholte vor den Radewiffchen gelegen Na dem
 dorpe luffinge wart antorekend mit dem holte luffenow went an dat Campholt, dat alerde ore
 izt jegen den lemeulen belegen, darzuluefzt an der butesten scheidungge dre malbome vorteickent fin, de
 dar schullen heiten de Nien dre brodern ehn also auergegeuen jegen de olden dre Broder tenden
 dem eyholte vor den Radewiffchen na luffinge wart stande, der wann aluenfleuen vnd oren eruen
 schullen horen mit der grunt, doch szo schullen alle malbome an den vorgnantin holte bynnen dem
 wegen vnd dem suluen eyholte vor den Radewiffchen ock vor dem holte luffenow verteickent ho-
 rem den vom Gardelegen mit orer grunt vnd de sulfte wegh jn vnd varlanges dem holte vnd an
 der grentzinge verteickent vnd wu vargerort vth geslicket sal beiden parten bauen gescreuen vnd den
 oren mennen vnd Borgeren gemeyne fin. Ock mach mehn eynen grauen then vnd maken varlangen
 dem eyholte vor den Radewiffchen ock an den Radewiffchen vor dem Elzholte to luffenow went
 ja de milde. Weret ock den gnantin Borgermeistern Radmannen vnd gantze gemeynen to Gardelegen
 leuede, eynen grauen totende vnd makend varlangen dem acker und an dem wege defz eyholt jegen
 den Radewiffchen ock defz holtes luffenow Na Berge wart gelegen, Sodann grauen to makendt
 schullen sze macht hebben, Doch also dat de wegh varlang an den enden schal apen bliuen vnd den
 van aluenfleuen, oren eruen vnd oren mennen gemeyne wesen mit twen wegen dorgh dat holt
 Na den Radewiffchen auer den grauen dath mehn to den wiffchen kan kamen. Ock schalen alle var-
 gnante grauen, dede vp der van aluenfleue gebede grauen werden, den vpperorden van aluenfleuen
 vnd oren eruen bliuen, doch szo schalen de vorbenomden Borgermeistern, Radmann vnd gantze ge-
 meyne to Gardelegen macht hebben, szo die sulfte grauen to fallen, de alzdenne weder vp to gra-
 uende vnd vp torumende, wu vaken des nod izt. Ock szo schullen alle wiffche vp der kalfteden

gelegen, de dar seheten an dat holt luffenow mit der ersten milde na Berge wart went an de Elren malbome vnd varlangen an dat Elreholt luffenow, dar nuw de Nie graue wert gemaket, mit der vorwisschen twischen beiden milden gelegen ock mit andern holten vnd holtgrunden vnd an jennedid den Malbomen vnd den vpgeworpen hopen grauen vnd wegen Na Berge wart mit den olden dreem Broderen vnd der grunt went an de hope edder grauen vnd an de malbome defz eycholten vor den Radewilichen gelegen, gentzig sin der vorgnantin van Aluenfleuen vnd orer eruen, dar ahn ock de gnantin Borgermeister Radmann vnd gantze gemeyne der Stad Gardelegen vor szigk vnd oren naghkamen hebben aller vnd jsliker gerechtigheid, szo fze dar ahnn hebben muchten, gentzig vertegen vnd aftightinge gedahn, dar vp namalfz nicht toszakend edder sodannes anthen offte antosprakend noch jenigerleie jnsage behelp edder geuerde dar ahnn tohebbend, dat also Beide part vorgesereuen stede vnd faste sehullen vnd willen holden szunder argh. Disszes to merer tugnisse vnd furder orkund sind disszes handelz vnd vorgesereuen verdraght twe likelud Recesz vnd scrifte gemaket jsliken parte alsze den vpgesereuen van Aluenfleuen eynn vnd den gnantin Borgermeistern Radmann vnd gantze gemeyne der Stad Gardelegen ock eyn Recesz verantwerdet vnd auergegeuen, der szulften Recesz vnd scrifte Jsligk Recesz is mit vnfern Buffzen Bisscop to haulberge, Geuerd, Werners szeliger sone, vnd frederik van aluenfleuen, alsze disszer szaken vorgemelten wilkarter Scheidezrichter, anhangend jngesigel verzigelt jm glikem ock de sulften Recesz — mit beider part vorgnanten Jngesigel Alsze Ern Buffzen Ritter, Geuerd vnd vicken van aluenfleuen vnd der Stad Gardelegen reghte Jngesigel ock wiliken verfigelt, des szigk de andern medebenonden beide parte dar to brukende sin. Gegeuen jm dorpe Berge, Na der gborth Cristi vinteynhundert jm achte vnd achtigsten Jarnn, am Mandage Na szunte Clemens dage des heiligen Paweltes.

Nach dem Originale im Garbel. Naiss. Archive.

CCXV. Kurfürst Johann vergleicht Partheien, welche ihren Streit an die Römische Curie gebracht, am 13. Juli 1492.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, des Heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd Churfurst, zu Stettin pommern etc. Hertzog Burggraue zu Nuremberg vnd Furst zu Rugen, Bekennen vnd thun kunth mit diesem vnserm briue vor allen den, die In sehen oder horen lesen. Als sich zwischen vnfern lieben Besundern vnd getrewen Hanfen muller etwen Burger ja der Newn Stadt Magdeburg seligen vnd Hanfen mulner seinem Son eins, vnd Burgermeistern Ratmannen gewercken vnd ganczer gemeine vnser Stadt Gardelege anders teils, weilent ein hufes ackers vnd ander sachen halben jrung begeben, dezhalben sich der gnant hanns muller mit den seinem von Gardelege gein Magdeburg gewant die vnfern mit gaitlichen gerichtten furgenommen, da von die sachen appellacion weifz gein Rome gewachsen vnd ettlichen Commissarien wider vns hervzbeuollin sein Zuuorhorn, daraufz auch nur verlauffung der Zeit, vehde vnd beschedigung entstand, die doch vff angekarten vnfern vleis abgestalt vnd die gedachten parteien aller irer gebrechen vnd schelung nichts vnzgenomen vff vaser vnd vnser Rete erkennens jnhalt eines recesz veranlast vnd noch schriftlicher einlegung vnd verhorenn der sachen ettliche vrteil zwischen jnen gesprochen sein, das wir vff bettlich ersuchen des Hochgebornen unfers lieben Oheims herrn Magnus, Fursten zu Anhalt